



**Common Code for the Coffee
Community – Gemeinsam
gestalten wir Nachhaltigkeit!**



Bewegung im Kaffeesektor: Gemeinsam gestalten wir Nachhaltigkeit!

- Der Common Code for the Coffee Community (4C) Verein ist eine internationale Organisation für mehr Nachhaltigkeit in der gesamten Kaffeewelt.

Die Grundidee ist einfach und doch sehr essentiell: Kaffeebauern, Exporteure, Röster, der Einzelhandel, Nichtregierungsorganisationen, Gewerkschaften, Verbände und Regierungen aus der ganzen Welt haben sich zusammengetan, um den gesamten Kaffeesektor schrittweise in sozialer, ökologischer und wirtschaftlicher Hinsicht nachhaltiger zu gestalten. Gemeinsam entwickelten die Teilnehmer die verschiedenen Elemente des Konzepts. Bei 4C wird die Verantwortung auf die verschiedenen Hände in der Produktions- und Wertschöpfungskette verteilt: von der Kaffeepflanze bis hin zur Kaffeepackung im Regal.



Der Impuls für die dauerhafte Weiterentwicklung einer ganzen Branche muss von den Akteuren der Branche selbst kommen. Deshalb lautet das Motto des Common Code for the Coffee Community (4C): „Gemeinsam gestalten wir Nachhaltigkeit!“.

„Steigende Nachhaltigkeit im Kaffeesektor“ – wie gelingt das?

- Die Idee bei 4C ist, Kaffeebauern darin anzuleiten und zu unterstützen, ihre Arbeitsprozesse und angewandten Praktiken für ihre Arbeiter, die Umwelt und sie selbst verträglicher und gewinnbringender zu gestalten.



Die Mitglieder von 4C bekennen sich dazu, keine inakzeptablen Praktiken – etwa schlimmste Formen der Kinderarbeit oder das Abholzen von Regenwäldern – in ihrer Produktion anzuwenden. Zudem erlauben die 4C-Prinzipien und Kriterien eine Einschätzung der eigenen Situation: Ähnlich einer Gebrauchsanweisung zeigt der 4C-Standard den Bauern, wo sie besser und nachhaltiger agieren können. Oft fehlt den Bauern das Wissen über bessere Methoden; deshalb erhalten sie über 4C Zugang zu einer großen Wissens-Datenbank und einem Expertennetzwerk und können an Trainings- und Ausbildungsmaßnahmen teilnehmen. Damit werden die Kaffeebauern weltweit unterstützt, den Anbau und die Verarbeitung der Kaffeebohnen kontinuierlich zu verbessern. Dies geschieht nicht nur zum Wohl ihrer Familien, der Arbeiter und der Umwelt: Durch geeignete Praktiken und gesteigerte Effizienz entsteht dauerhaft ein hochwertiger Kaffee in guter Qualität.

Geteilte Verantwortung

- Die teilnehmenden Kaffeebauern setzen die sozialen, ökologischen und ökonomischen Basisstandards um. Die Kaffeeunternehmen ihrerseits finanzieren Trainings für die Bauern oder verwirklichen selbst Projekte, die den Bauern bei der Umsetzung nachhaltiger Praktiken helfen. Gleichzeitig tragen sie die Kosten für die Arbeit derjenigen, die den Optimierungsprozess und die Einhaltung der 4C Kriterien bei den Bauern begutachten: die 4C Verifizierer.



Stetige Rückmeldungen zu Verbesserungsmöglichkeiten geben positive Anreize für die Bauern und ermöglichen eine systematische Optimierung anhand eines Verbesserungsplans. Um Kaffeebauern eine langfristige Perspektive zu geben, verpflichten sich die teilnehmenden Kaffeeunternehmen, jedes Jahr steigende Mengen dieses 4C Kaffees zu kaufen.

Das einzigartige Mitgliedschaftskonzept

● Der Verbraucher darf sich nicht wundern, wenn er anstelle eines Logos auf den Kaffeepackungen der beteiligten Firmen einen Hinweis auf deren Mitgliedschaft bei 4C findet. Denn genau dieser Mitgliedschaftsgedanke macht den Common Code for the Coffee Community zu einem einzigartigen Ansatz in der Branche. Das 4C Konzept konzentriert sich nicht auf die einzelne Kaffeebohne, sondern setzt auf einen langfristigen Prozess, der schrittweise den gesamten Kaffeesektor verbessern will. Alle Mitglieder sind Teil dieser umfassenden, gemeinsamen Bewegung und tragen dazu bei. Nur mit diesem gemeinschaftlichen und langfristigen Ansatz ist es möglich, im weltweiten Kaffeemarkt und für die etwa 25 Millionen Kaffeebauern auf breiter Ebene kontinuierlich die Situation zu verbessern.

Nicht nur die Mitglieder von 4C glauben an den Erfolg – auch zahlreiche internationale Organisationen unterstützen das Konzept. Die deutsche, die schweizerische und die flämische Regierung sowie der Europäische und Deutsche Kaffeeverband haben 4C finanziell unterstützt oder machen dies nach wie vor. Experten von Entwicklungsbanken, Forschungseinrichtungen, Universitäten und Standardinitiativen wie Rainforest Alliance liefern wertvolle Informationen für den Prozess und ermöglichen somit die praktische Umsetzbarkeit. Die deutsche Entwicklungszusammenarbeit begleitet die Implementierung durch die Deutsche Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit (GTZ) GmbH.

Für weitere Informationen und eine aktuelle Mitgliederliste besuchen Sie Common Code for the Coffee Community im Internet:

www.sustainable-coffee.net



Common Code for the Coffee Community (4C)



KONTAKT

Common Code for the
Coffee Community Association
Büro Bonn
Friedrich-Ebert-Allee 40
53113 Bonn
Deutschland
Tel. +49-228-850 50 0
Fax +49-228-850 50 20
info@sustainable-coffee.net
www.sustainable-coffee.net